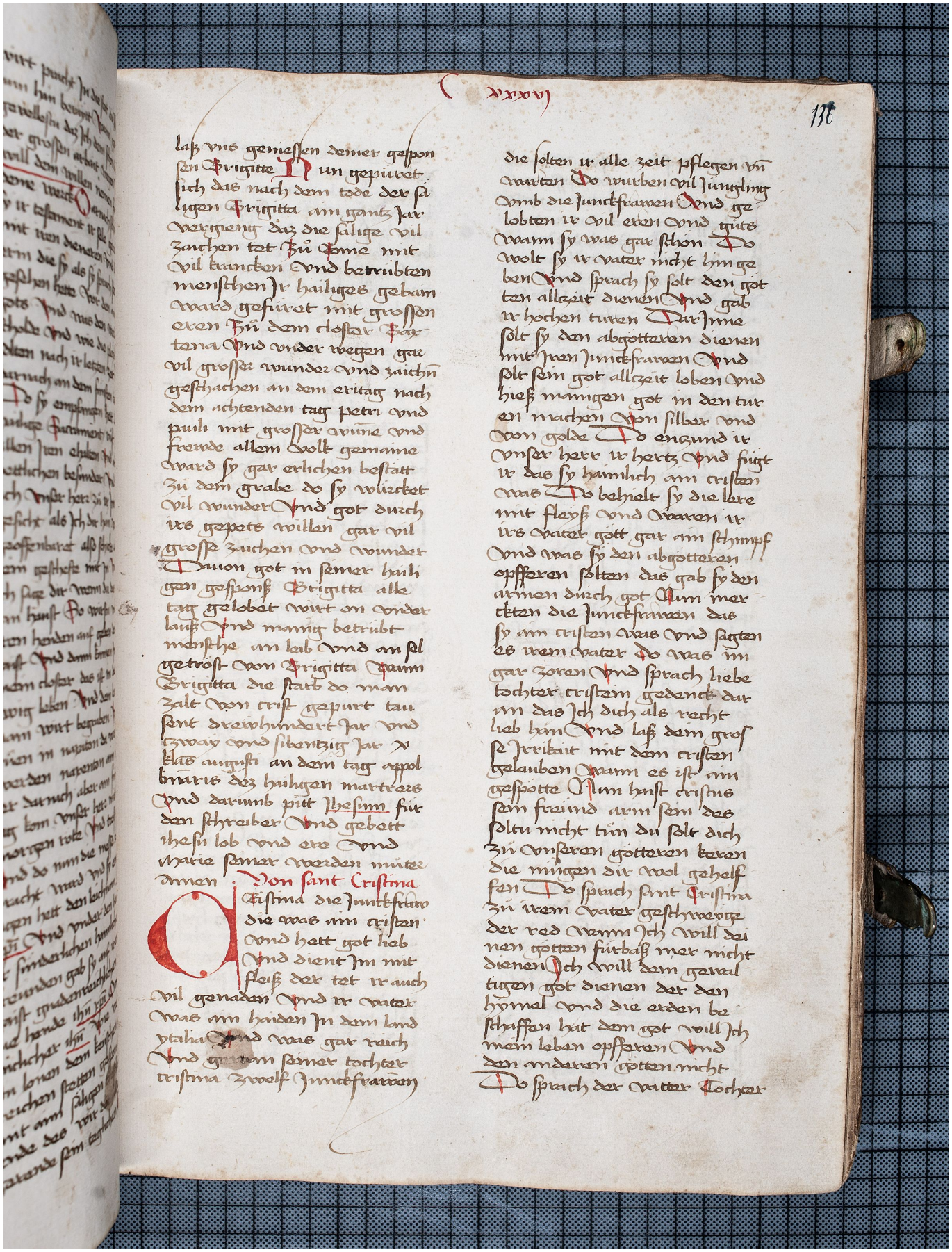
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



laß vns genießen deiner gaben
sen Brigitte Dun gepuret
sich das nach dem tode der sa
ligen Brigitta ain gantz jar
verzieng diz die sälige vil
zaichen tet Dü kome mit
vil krancken vnd betrübten
menschen vr hailiges gebain
ward gefüret mit grossen
eren Dü dem closter Bar
tana vnd vnder wegen gar
vil grosser wunder vnd zaichn
geschachen an dem eritag nach
dem achtenden tag petri vnd
pauli mit grosser andacht vnd
fremde allem volk gemaine
ward sy gar erlichen bestatt
zu dem grabe do sy wirchtet
vil wunder vnd got durch
ires gebets willen gar vil
grosse zaichen vnd wunder
Darnon got in seiner barm
gen gesinnt Brigitta alle
tag gelobet wirt on under
laß vnd manig betrübt
menschhe an leib vnd an sel
getröst Von Brigitta kamm
Brigitta die starb do man
zalt von crist geburt tau
sent dreyhundert jar vnd
dreyvndzwaintzig jar V
klas augusti an dem tag appol
lonaris des hailigen martrers
vnd darumb pitt Jhesum für
den schreiber vnd gebett
ihesu lob vnd ere vnd
marie seiner werden mütter
amen

Von sant Cristina

Cristina die junckfraw
die was ain cristen
vnd hett got lieb
vnd dient im mit
fleiß der tet vr auch
vil genaden vnd vr vater
was ain haiden in dem land
ytalia vnd was gar reich
vnd gewan seiner tochter
cristina zwelf junckfrawen
die solten vr alle zeit pflegen vn
warten Do wurden vil junglin
umb die junckfrawen vnd ge
lobten vr vil eren vnd gutes
wann sy was gar schön Do
wolt sy vr vater nicht hin ge
ben vnd sprach sy solt den got
ten allzeit dienen vnd gab
vr hohen turen Darinne
solt sy den abgötteren dienen
mit iren junckfrawen vnd
solt sein got allzeit loben vnd
hieß mangen got in den tur
en machen von silber vnd
von golde Do entzund vr
vnser herr vr hertz vnd fügt
vr das sy haimlich ain cristen
was Do behielt sy die lere
mit fleyß vnd waren vr
ires vater gott gar ain schimpf
vnd was sy den abgötteren
opfferen solten das gab sy den
armen durch got Nun mer
ketten die junckfrawen das
sy ain cristen was vnd sagten
es irem vater do was im
gar zoren vnd sprach liebe
tochter cristam gedenck dar
an das ich dich als recht
lieb hän vnd laß dein gros
se irrtum mit dem cristen
glauben wann es ist ain
gespotte Nun hast cristus
sein freund arm sein das
soltu nicht tün du solt dich
zu unseren götteren keren
die mügen dir wol gehelf
fen Do sprach sant Cristina
zu irem vater gesthwerlich
der red wann ich will dei
nen göttern fürbaß mer nicht
dienen ich will dem warhaf
tigen got dienen der den
himel vnd die erden be
schaffen hat den got will ich
mein leben opffaren vnd
den andaren göttern nicht
Do sprach der vatter tochter